

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 31 (1940)
Heft: 13

Nachruf: Dr. sc. techn. h.c. Jean Landry
Autor: Schiesser, M. / Kleiner, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

BULLETIN

REDAKTION:
Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechn. Vereins und des
Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich 8, Seefeldstr. 301

ADMINISTRATION:
Zürich, Stauffacherquai 36 ♦ Telefon 5 17 42
Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXXI. Jahrgang

N^o 13

Mittwoch, 26. Juni 1940

Am 17. Juni 1940 starb plötzlich und unerwartet im Alter von 64 Jahren

Dr. sc. techn. h.c. JEAN LANDRY

Professor an der Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne, Präsident des SEV von 1912 bis 1919 und seit 1919 dessen Ehrenmitglied.

Seit seiner Zugehörigkeit zu unserem Verein, d. h. seit 37 Jahren, hat der Verstorbene der Elektrotechnik unschätzbare Dienste geleistet, zuerst durch seine grundlegenden Arbeiten auf dem Gebiete der Erdströme, dann durch seine äusserst fruchtbare Mitarbeit bei einer grossen Zahl von Fachkommissionen unseres Vereins, ferner als langjähriges Mitglied der Eidg. Kommission für elektrische Anlagen und der Eidg. Wasserwirtschafts-Kommission, sowie als Präsident der Eidg. Kommission für Mass und Gewicht und schliesslich als vortrefflicher Lehrer der Elektrotechnik an der Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne.



Unvergessen bleibt Landrys segensreiches Wirken als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der S. A. de l'Énergie de l'Ouest Suisse (EOS), des grössten Elektrizitätsunternehmens der Westschweiz, und als Schöpfer und Erbauer des mustergültigen Kraftwerks Chandoline, das mit seinem Namen untrennbar verknüpft bleiben wird.

Ebenso unvergessen aber bleibt für die gesamte schweizerische Elektrotechnikerschaft der Pavillon «Elektrizität» an der fünften Schweizerischen Landesausstellung in Zürich im verflossenen Jahr, dessen Organisation in Landrys Händen als Präsident des Fachgruppenkomitees «Elektrizität» gelegen war.

Mit Jean Landry ist ein Mann von unbeugsamer Energie und Schaffenskraft, ein hervorragender Fachmann auf dem Gebiete der Energiewirtschaft und einer der letzten Pioniere aus den Jugendjahren der schweizerischen Elektrotechnik dahingegangen, dem wir über das Grab hinaus in Verehrung und unauslöschlicher Dankbarkeit verbunden bleiben werden.

Für den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein
Der Präsident: Der Generalsekretär:
Dr. M. Schiesser. A. Kleiner.